



STIFTUNG  
HISTORISCHE APPENZELER BAHNEN



MUSEUM  
APPENZELER  
BAHNEN

## AG 2: Aus der Werkstatt

**Malerarbeiten im Föfi:** Die Malerarbeiten kommen zurzeit zügig voran. Heidi Baumgartner und der Schreibende legen sich ins Zeug damit die Arbeiten noch zu Ende gebracht werden können vor dem Wintereinbruch.

**Restaurierung Gepäckwagen D165:** Nach den Sommerferien des Schreinerteams werden die Arbeiten wieder fortgesetzt. Der Dachdecker konnte seine Arbeiten abschliessen.

**AB-Sommerwagen Ck 39:** Die neuen Aufhängungen werden in nächster Zeit abgeliefert. Danach werden sie angestrichen und montiert. Anschliessend ist das Fahrzeug wieder voll einsatzbereit.

**Zahnradprojekt CFe 3/3 2 und C13:** Der neue, mehrteilige Elektroschrank für den Triebwagen wurde endlich, mit meh-



*Malerarbeiten im Führerstand II*

## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| AG 2: Aus der Werkstatt                            | 1  |
| Stiftung: Stand der Arbeitsgruppe Altstätten -Gais | 3  |
| Angebote für Schulklassen                          | 4  |
| AG-Club und weitere Projektideen                   | 4  |
| Rückmeldungen sind gefragt                         | 4  |
| Rekordfahrt am 25. August 2022                     | 5  |
| AG 2/Stiftung: Neuausrichtung des AG 2             | 6  |
| AG 2/Stiftung: Projekt D165 - Spendenaufruf        | 7  |
| Aktien der Appenzellebahn AG zu verkaufen          | 7  |
| Aus dem Museumsverein                              | 8  |
| Zu verkaufen: Polsterbank A101                     | 8  |
| Tremo - der kleine Alleskönner                     | 9  |
| Öffentliche Extrafahrten                           | 12 |
| Vorschau   | 12 |

### Impressum

#### Stiftung historische Appenzeller Bahnen

Stiftungsratspräsident: Thomas Baumgartner  
Stiftungsräte: Ernst Sturzenegger  
Hans Hug  
Magnus Hächler  
Dominic Graber

Postfinance: IBAN CH87 0900 0000 1514 3401 0  
Internet: www.stiftungab.ch  
Telefon: 071 354 50 60

#### AG 2 Verein historische Appenzeller Bahnen

Sekretariat: Verein AG 2, Gaiserau 8, 9056 Gais  
Internet: www.AG2.ch, e-Mail: Info@ag2.ch  
Präsident: Ernst Sturzenegger, Tel. 079 409 60 91  
Aktuar: Samuel Keiser  
Kassier: Martin Wirth  
Leiter Technik: Hendrik Müller  
Leitung Catering: Heidi Baumgartner  
Bank: Raiffeisenbank Appenzell,  
IBAN CH87 8080 8002 7588 0589 9

#### Museumsverein Appenzeller Bahnen

Adresse: Postfach 18, 9050 Appenzell  
Präsident: Hans Hug, Tel. 079 673 41 15  
Bank: Appenzeller Kantonalbank,  
IBAN CH67 0076 3000 1114 2612 6

renen Monaten Verzögerung, geliefert. Nachdem dieser seinen Anstrich bekommen hat, wird mit der Montage begonnen.



*Auch im grossen Führerstand / geht's voran*



## Stiftung: Stand der Arbeitsgruppe Altstätten-Gais



*Altstätten – Gais Bahn vor der grossartigen Alpstein Kulisse*

Wie schon im letzten Mitteilungsblatt gemeldet, ist der Erhalt der Zahnradbahn Altstätten-Gais der Appenzeller Bahnen nur bis 2035 gesichert. Um die Stilllegung zu verhindern und die Linie langfristig zu sichern, soll die Zahnradbahn an Attraktivität gewinnen: Im März 2022 nahm eine Arbeitsgruppe die Arbeit auf und startete einen Strategieprozess. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Tourismus, der Stiftung Historische Appenzeller Bahnen und der Appenzeller Bahnen setzen sich für die Umsetzung von Massnahmen zur Steigerung der Fahrgastzahlen und die Erhöhung des Kostendeckungsgrad auf den von den Kantonen AR und SG geforderten Wert von mindestens 30% ein. Erste Schritte sollten bereits im Jahr 2023 Wirkung zeigen.

**Nichts ist sicher.  
Dagegen tun wir unser Bestes.**

Generalagentur Appenzell  
Thomas Rechsteiner

Zielstrasse 23  
9050 Appenzell  
T 071 788 13 13  
appenzell@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

**die Mobiliar**

## Angebote für Schulklassen als Projektidee

Eine der Kernzielgruppen bilden Schulklassen. Die Arbeitsgruppe will diese vermehrt für Ausflüge und Schulreisen in das Gebiet der Zahnradbahn Altstätten-Gais holen. Dazu braucht es stufengerechte und zum Lehrplan passende Angebote. Neben den bestehenden Angeboten

im Perimeter wie die Sperre Stoss, das Schlachtdenkmal oder der Naturlehrpfad, könnte ein neuer Erlebnisweg die Schulklassen anlocken. In einem nächsten Schritt wird das weitere Vorgehen unter Einbezug von Fachpersonen definiert.

## AG-Club und weitere Projektideen

Eine weitere Zielgruppe bilden Gruppenreisende. Originelle Ausflüge für Gruppen sind gefragt, da Gruppen rasch zu einer Nachfragersteigerung beitragen können. Dazu sollen beispielsweise Angebote zusammen mit historischem Rollmaterial erstellt werden. Die Region Stoss zieht bereits heute Mountainbike-Interessierte an. Künftig sollen spezifische Mountainbike-Strecken realisiert werden, was die Nutzung des bestehenden Velowagens zusätzlich steigert. Dieser wird

in Zusammenarbeit mit dem Verein MTB Rheintal ebenfalls überarbeitet und soll einen einfacheren und platzeffizienteren Velotransport sicherstellen. Weiter steht die Gründung eines Fördervereins, des AG-Clubs, auf der Ideenliste. Ziel ist die finanzielle, aber auch ideelle Beteiligung Privater und Firmen am Erhalt der Zahnradbahn Altstätten-Gais. Als Gegenleistung profitieren die Mitglieder von Bahnerlebnissen und Clubanlässen.

## Rückmeldungen aus der Bevölkerung gefragt

Die Arbeitsgruppe trifft sich regelmässig und konkretisiert die Ideen laufend. Sie nimmt weitere Ideen aber auch Rückmeldungen zu den bereits genannten Ideen dankbar unter der Mailadresse [marketing@appenzellerbahnen.ch](mailto:marketing@appenzellerbahnen.ch) entgegen.



**Alpenrose**  
GASTHAUS WASSERAUEN/APPENZELLERLAND

**Fam. S. & M. Wild-Wyss**  
071 799 11 33  
[info@alpenrose-ai.ch](mailto:info@alpenrose-ai.ch)  
[www.alpenrose-ai.ch](http://www.alpenrose-ai.ch)

## Rekordfahrt am 25. August 2022



Der Extrazug bei schönstem Wetter unterwegs zwischen Gontenbad und Appenzell (Foto Thomas Wirth)

Zugegeben können wir der Rekordfahrt der Rhätischen Bahn mit dem längsten Personenzug der Welt nicht ganz das Wasser reichen, aber dennoch brachte der Tag für uns gleich zwei Rekorde. Wir transportierten mit rund 250 Personen die grösste Personenzahl ausschliesslich in Nostalgiefahrzeugen von Herisau nach Wasserauen. Dazu formierten wir den längsten Zug, den wir je auf die Strecke schicken durften. Unser Föfi zog dabei Fahrzeuge von drei Vorgängergesellschaften der AB, insgesamt 6 Fahrzeuge, darunter auch das Drissgi, welches als Personenwagen mitlief. Bei der Gruppe handelt es sich um einen Teamanlass einer Softwarefirma, welche in Wasserauen auch gleich noch das Depot mietete, welches dafür ausgeräumt wur-

de. Für die Rückfahrt bis St. Gallen Markt- platz nutzen die Gruppe dann moderne Zugskompositionen. Der Aufwand für die Organisation und die Vorbereitungen war enorm, aber dafür durften wir auch einen grossen Umsatz verbuchen.



**GASTHAUS**  
**Alpenblick**  
SCHWENDE BEI APPENZELL

«Sönd herzlich  
wöllkomm bi ös!»

Hotel und Speiserestaurant  
mit Blick in den Alpstein,  
feine, saisonale Küche.

Hotel Alpenblick  
Familie Streule-Fässler  
9057 Schwende  
Tel. 071 799 11 73  
[www.alpenblick-appenzell.ch](http://www.alpenblick-appenzell.ch)

## AG 2/Stiftung: Neuausrichtung des AG 2 und erste Einblicke in die Strategie der Stiftung

Seit der letzten Berichterstattung zu diesem Thema im Frühling wurde viel diskutiert und beschlossen.

Der AG 2 – Vorstand entschied, dass der Verein beibehalten wird, jedoch mit geänderter Aufgabenteilung zwischen Stiftung und AG 2. Der AG 2 wird sich auf die Betreuung seiner Mitglieder konzentrieren. Das Catering wird an die Stiftung übergehen. Alle Projekte, inkl. dem Zahnradprojekt, werden von der Stiftung geleitet. Die Projektverantwortlichen werden über die Projektfortschritte direkt an den Stiftungsrat berichten. Mit diesen Verschiebungen vom AG 2 zur Stiftung werden alle Projekte von A – Z durch die gleiche Organisation betreut. Damit können Schnittstellen abgebaut und Prozesse vereinfacht werden.

Selbstverständlich wird die Hauptversammlung des AG 2 über diese Neuorganisation im Frühling 2023 befinden.

Die Mitgliederversammlung kann jeweils Beiträge für ein oder mehrere Projekte der Stiftung freigeben. Falls die Stiftung Historische Appenzeller Bahnen Schwierigkeiten haben sollte Sponsorengelder von anderen Stiftungen zu erhalten, können im Einzelfall Sponsorengesuche über den AG 2 gestellt werden.

Was bedeuten diese Änderungen für die AG 2 - Mitglieder:

- Wie bisher bleiben Sie Mitglied des AG 2, Verein historische Appenzeller Bahnen. Sie brauchen nichts zu unternehmen.
- Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert CHF 60 pro Jahr.



## Elektrokontrolle

Haben Sie ein Aufgebot für die Elektrokontrolle Ihrer Hausinstallationen von ihrem Elektrizitätswerk erhalten?

IBG Inspektion AG führt solche Elektrokontrollen als akkreditiertes Unternehmen fachgerecht und präzise durch.

Über den [Onlinekalkulator](#) können Sie die Kosten für Ihre Elektrokontrolle ganz einfach selbst berechnen und die Bestellung sofort auslösen.



IBG Inspektion AG  
+41 58 356 69 00  
sekretariat@inspektion.ch  
inspektion.ch

- An der Hauptversammlung des AG 2 können Sie jeweils mitbestimmen welche Projekte der Stiftung Historische Appenzeller Bahnen unterstützt werden.

Basierend auf diesem Entscheid hat ein Ausschuss des Stiftungsrates die Strategie «SHAB 2030» ausgearbeitet. Die Finalisierung ist in den letzten Zügen. Der Stiftungsrat wird diese Strategie an der nächsten Sitzung vom 2.11.2022 beraten. Details werden in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes kommuniziert.

## AG 2/Stiftung: Projekt D165 – Spendenaufruf

Die Stiftung Historische Appenzeller Bahnen muss Rückstellungen bilden, vor allem für zukünftige Projekte wie z. B. für den Fahrzeugunterstand in Gossau für den Buffetwagen und den C11 und für zukünftige Revisionen an den Triebwagen Föfi und Drissgi.

Aus diesem Grunde bitten wir um Ihre finanzielle Hilfe für die Weiterführung der Restaurierung des Gepäckwagens D165 der SGA.

Derzeit rechnen wir mit Projektkosten von ca. CHF 24'000. Im Frühling 2022 wurden vom AG 2 CHF 5000 bewilligt. Für den Restbetrag bitten wir um Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie mit, dass der

### Weiteres Vorgehen:

- Der Vorstand AG 2 wird bis etwa im November angepasste Statuten für den Verein erarbeiten, damit diese den Mitgliedern rechtzeitig vor der nächsten Hauptversammlung vorgelegt werden können.
- Vorausgesetzt, die neuen Statuten des AG 2 werden an der nächsten Hauptversammlung genehmigt, sollen die bereinigten Strukturen des AG 2 und der Stiftung bis Mitte 2023 eingeführt werden.

Wagen zusammen mit dem «Föfi» bald wieder zum Einsatz kommen kann. Jeder Beitrag auf das Konto der Stiftung oder des AG 2 zählt. Bitte vermerken Sie bei der Überweisung das Stichwort «D165». Die Konten lauten:

AG 2, Verein historische Appenzeller Bahnen, Gaiserau 8, 9056 Gais, Raiffeisenbank Appenzell, IBAN CH22 8102 3000 0028 3290 1 oder  
Stiftung Historische Appenzeller Bahnen, Herisau  
Postfinance  
IBAN CH87 0900 0000 1514 3401 0

## Zu verkaufen – Aktien der Appenzeller Bahnen AG

*Gastbeitrag von Daniel Hofstetter, Trogen*  
Ich habe 7500 Appenzeller Bahn Aktien zu Fr. 1.00 von meinem Vater geerbt und möchte sie verkaufen. In AB-Liebhaberkreisen vermute ich die größte Chance, einen Käufer zu finden.  
Personen, die Interesse am Kauf von AB-Aktien haben, wollen sich bitte bei mir

melden. Es ist möglich alle Aktien oder auch einen Teil der Aktien zu kaufen, wobei ich mir ein Minimum von 100 Aktien pro Interessenten vorstelle.

Interessenten nehmen bitte Kontakt auf mit Daniel Hofstetter, Bergweg 1, 9043 Trogen, Telefon 071 344 13 74

## Aus dem Museumsverein

### Generalversammlung 2022

Die Generalversammlung 2022 wurde coronabedingt erst am 26. August im Restaurant Linde in Appenzell durchgeführt. Bei mässiger Beteiligung wurden alle statutarischen Geschäfte behandelt und angenommen. Vorstand und Rechnungsrevisoren wurden einstimmig bestätigt. Der Präsident hat mitgeteilt, dass er aus Altersgründen im nächsten Jahr abgelöst werden möchte.

### Museumsbetrieb 2022

Im Frühjahr ersetzte die AB die gesamte Gleis- und Weichenanlage vor dem Depot, Bei dieser Gelegenheit wurde der Vorplatz bis auf Schienenoberkante eingedeckt. Das bietet neue Möglichkeiten im Freiluftbereich. Gleichzeitig wurde das Areal gegen die Gleisanlage des Bahnhofs abgezaunt.

Die Saison konnte deshalb erst Anfang Mai eröffnet werden.

Neu wird die Appenzeller Ferienkarte von Al-Tourismus als Eintrittsbillett fürs Mu-

seum anerkannt. Das von Al-Tourismus finanzierte Angebot wird gut angenommen.

Bis Ende September haben ca. 300 Einzelpersonen und ca. 400 Personen in 15 Gruppen-Führungen unser Museum besucht.

### 175 Jahre Schweizer Bahnen

Die Schweizerischen Bahnen feiern dieses Jubiläum mit umfangreichen Festivitäten regionenweise über das Jahr verteilt. Am 11./12. Juni war die Ostschweiz an der Reihe. Die AB beteiligte sich am 12. Juni mit Fahrten der Nostalgiezüge, der AG2 machte einen «Tag der offenen Tür» in der Werkstätte Herisau und wir beteiligten uns dort mit einer Ausstellung über den Wandel der Herisauer AB-Bahnanlagen aus unserem Fundus.

Der Anlass war sehr gut besucht. Es bestätigt sich, dass historische Fahrten beim Publikum Anklang finden.

## Zu verkaufen: Gepolsterte Bank A101

Traditionelle Handwerkskunst in höchster Vollendung. Diese Polsterbank ist ein kostbares Unikat mit einer einmaligen nostalgischen Ausstrahlung. Sie verkörpert die Epoche, als eine Bahnfahrt in der Polsterklasse ein exklusiver Luxus war und nicht einfach eine Reise von A nach B. Gerne wollen wir auch die letzte Polsterbank, welche denen im Personenwagen A101 entspricht, verkaufen. Bei Interesse nehmen Sie bitte mit dem Präsidenten des AG 2 Kontakt auf.



Polsterbank A101

## Tremo – Der kleine Alleskönner aus dem Schwarzwald

### Ein 45 Jahre alter «Trenkle» leistet im AB-Depot in Wasserauen weiterhin wertvolle Dienste

*Gastbeitrag von Matthias Pioch*

Spricht man über das «Allround-Fahrzeug» Tremo, muss man unweigerlich auch das Thema «Unimog» behandeln. Doch der Reihe nach. Die Firma Trenkle GmbH Geräte- und Maschinenbau in Pfaffenweiler bei Villingen-Schwenningen im nordöstlichen Schwarzwald hat sich seit jeher mit dem Bau von Geräten und Fahrzeugen für die Landwirtschaft und das Kommunalwesen befasst. Im Laufe der Zeit erkannte man, dass für bestimmte Arbeitsbereiche in unwegsamem Gelände und auf sehr schmalen Strassen und Zuwegungen die Nachfrage nach einem kräftigen, geländegängigen und genügsamen Fahrzeug aufkam.

Seit Ende der 1940er und frühen 1950er Jahre hat der Unimog seinen «Siegeszug» durch seine unübertroffenen Einsatzmöglichkeiten im landwirtschaftlichen Bereich, in Forstdiensten und auch im Kommunalwesen bis hin zum Militär angetreten. Durch seinen Vierradantrieb, Portalachsen, Zapfwellen etc. war er nahezu «unschlagbar». Es wurde u.a. der Satz geprägt: «Je unwegsamer das Gelände, desto wohler fühlt sich der Unimog». Eine mittlerweile sehr umfangreiche Literatur und etliche Baureihen des Alleskönners aus Gaggenau bzw. Wörth belegen das bis auf den heutigen Tag.

Die Trenkle GmbH hatte aber erkannt, dass auch dem Unimog in gewissen Situationen die Grenzen aufgezeigt wurden – eben dort wo es wirklich eng wurde bzw. Wege und Strassen für den Unimog zu schmal waren. So begann man Ende der 1960er Jahre mit der Entwicklung eines eigenen Fahrzeugs, dass eben möglichst viele der vom Unimog bekannten Eigenschaften «auf kleinstem Raum» vereinigt. Und der Durchbruch gelang! Ab 1972 begann die Serienproduktion der ersten «Trenkles», genannt Tremo A 52.

Man konnte auf gute Zusammenarbeit mit dem nicht allzu weit entfernten liegenden Unimog-Werk setzen und demzufolge wurden auch wichtige Unimog-Elemente

im Tremo verbaut. Zu nennen wäre hier vor allem der Motor, der Allradantrieb mit Differentialsperre, Achsen, Zapfwellen und Frontkraftheber. Auf diese Weise war und ist z.T. noch bis auf den heutigen Tag die Verfügbarkeit von Ersatzteilen gesichert. Leider sind keine genauen Zahlen auffindbar, aber es wird davon ausgegangen das Trenkle bis 1975 ca. 110 Stück des A52 produziert hat. Danach wurde bis 1986 der Tremo Typ B gebaut. Hiervon fertigte man etwa 200 Fahrzeuge, so dass man gesamthaft von ca. 300 Fahrzeugen aus Pfaffenweiler sprechen kann.

Ab 1986 ging das Tremo-Geschäft an Fa. Kramer in Gutmadingen über, 1998 wiederum an die Hako-Tochter Multicar in Waltershausen und diese wurde schliesslich 2005 vollumfänglich in die Hako GmbH in Bad Oldeslohe bei Hamburg integriert. Bis auf den heutigen Tag blieb die Produktbezeichnung Tremo/Multicar erhalten, doch haben die aktuellen Fahrzeuge nichts mehr mit den Entwicklungen aus Pfaffenweiler gemeinsam. Eines davon ist übrigens als XTm 2/2 58 «Peterli» beim RBS in Worblaufen im Einsatz. Die «guten, alten» Tremos aus dem Schwarzwald, in einigen Quellen schon von Anfang an unter der Bezeichnung «Multicar» geführt, entstanden allesamt in Handarbeit



FW XTm 2/2 251 im Jahr 1999. Der originale Trenkle-Aufkleber auf dem dreieckigen Kasten zwischen den Rädern wurde bereits entfernt (Foto: Cyrill Seifert)

und waren ähnlich robust wie ihren «grossen Brüder» von Mercedes-Benz (Unimog), die auch von den Trenkle-Leuten gerne so bezeichnet wurden. Mit einer Spurweite von 1050 mm gab es wenige schmale Stellen, die nicht von ihnen erschlossen werden konnten. Ihren Besitzern waren sie stets treue und dankbare Diener, man schätzte sie sehr. Heute sind nur noch wenige Exemplare aus dieser Epoche vorhanden und man muss teilweise schon Liebhaberpreise dafür zahlen, wenn denn mal einer zum Verkauf steht.

An dieser Stelle sollen kurz die wichtigsten technischen Daten aufgeführt werden:

Typ A52:

Bj. 1972–1975, Höchstgeschwindigkeit 53 km/h, Gewicht: ca. 4,1 t, 52 PS, Länge: 3,80 m  
Typ B:

Bj. 1975–1986, Höchstgeschwindigkeit 60 km/h, Gewicht: ca. 4,1 t, 52 PS, Länge: 3,80 m

Für beide gilt eine maximale Anhängelast von 12 t. Für Laien sind sie auf den ersten Blick durch die unterschiedlich gestaltete Frontpartie zu unterscheiden. Der A52 hatte oben eine schmale Frontscheibe über die

ganze Fahrzeugbreite und im Fussraum zwei kleine Fenster, Typ B hat eine durchgehende, bis etwa auf die Höhe des Fahrzeugrahmens herabgezogene Scheibe.

Nachdem seit den frühen 1970er Jahren die Zweibege-Technik mehr und mehr um sich griff und ständig weiterentwickelt wurde, kommt diese bis heute auch bei zahlreichen Unimogs zum Einsatz. Vorreiter und wichtigster Wegbereiter dieser Technologie war u.a. die Firma Zweibege Schneider GmbH & Co. KG in Witzhelden bei Leichlingen in Baden-Württemberg (D). Seit 2006 firmiert sie unter «Zweibege International» und gehört heute zur ZAGRO-Gruppe.

Dem Kenner der Schweizer Bahnszene sind sicher die etlichen 2-Wege-Unimogs die man in der Schweiz in grosser Zahl bei den KTU, Gleis- und Fahrleitungsbau-Unternehmen und vielen Privatfirmen mit Gleisanschluss antreffen kann, gut bekannt bzw. in Erinnerung. Viele tragen das Zagro-Logo. Die Zweibege-Fahrzeuge haben gegenüber Lokomotiven den Vorteil, dass man sie in minutenschnelle auf(ein)- oder ausgleisen kann,



FW XTm 2/2 252 am 12.9.2013 vor dem FW-Depot in Wil

sie Platz in jeder Garage, Halle oder Remise ohne Gleisanschluss finden und Reparaturen schnell in der nahegelegenen Kfz-Werkstätte ausgeführt werden können. Lokomotiven müssen immer erst zu Spezialfirmen oder Bahnwerkstätten speditiert werden und waren/sind oftmals wochenlang nicht einsatzfähig. Dies ist auch der Grund, warum viele Privatfirmen nach und nach ihre Loks ausrangieren, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit sind hier die «Zauberworte».

So ist es nicht weiter verwunderlich, dass von schmalspurigen Strassen- und/oder Eisenbahnen auch ein Bedarf an solchen Fahrzeugen angemeldet wurde, da die Unimogs auf den oftmals sehr engen Gleisradien an ihre Grenzen stiessen. Auch hier kam der Tremo wieder zum Zug und z.B. Zweibege Schneider rüstete einige mit einem Schienenfahrwerk aus. Auch die Firmen Beilhack (Rosenheim) und die ZWEIWEGE-Fahrzeug GmbH & Co. Vertriebs KG (ebenfalls aus Rosenheim) sind als Lieferanten der SFE (Schienenführungseinheiten) für die Tremos bekannt. Wie viele Tremos letztendlich so ausgerüstet bzw. umgebaut wurden, lässt sich heute nicht mehr ermitteln. Einige waren/sind in Deutschland unterwegs, ganze 9 Stück fanden den Weg in die Schweiz:

FO – Furka-Oberalp-Bahn/später MGB – Matterhorn-Gotthard-Bahn  
Xm 2/2 4964, Bj. 1982 (Typ B), Abbruch 1993 nach Hochwasserkatastrophe In Brig  
Xm 2/2 4965, Bj. 1981 (Typ B), hat die Fusion von FO/BVZ zur MGB «überlebt» und ist erst im Juni 2019 an eine Privatperson in Visp

verkauft worden. Wahrscheinlich wurde die SFE mittlerweile entfernt.  
Xm 2/2 4966, Bj. 1984 (Typ B), Abbruch 1998 nach Rangierunfall in Sedrun

FW – Frauenfeld-Wil-Bahn  
XTm 2/2 251, Bj. 1976 (Typ A52), Ende der 1990er Jahre an Werner Hofstetter, Gais, verkauft

XTm 2/2 252, Bj. 10/1982 (Typ B), das Fahrzeug wurde ursprünglich durch die MTHB – Mittel-Thurgau Bahn beschafft, kam dort aber nie zum Einsatz.

RBS – Regionalverkehr Bern-Solothurn  
XTm 2/2 55 (interne Nummer), Bj. 1982 (Typ B), 2012 an einen Privatmann in Bözberg (AG) verkauft, dieser hat das Fahrzeug 2016 an eine Privatperson im Elsass (F) verkauft

VBZ – Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich  
XTm 2/2 4617 «Bänzli», Bj. 1980 (Typ B). Das Auto wurde 2002 von der Fa. Metrag AG in Rümlang über die belgische Firma de Lijn von der Feuerwehr in Oostende in die Schweiz importiert. Die VBZ hat den „Bänzli“ ca. 2015 an Werner Hofstetter in Gais verkauft.

GEVAG AG Kehrichtverwertung, Untervaz (GR)  
XTm ?, Bj. 1974 (A 52), das Fahrzeug wurde abgebrochen, Datum unbekannt

KMA Kehricht-Mehrzweckanlage, Davos-Platz (GR)  
XTm 2/2 99, Bj. 1975 (A52), das Fahrzeug soll noch im Jahr 2021 durch ein neueres ersetzt werden

Es fällt auf, dass die Tremos nur von Schmalspurbahnen und zwei Privatfirmen mit Anschlussgleisen zur RhB gekauft wurden. Bis auf den «Bänzli» wurden alle Tremos von der Robert Aebi AG in Regensdorf bei Zürich als Neufahrzeuge in die Schweiz importiert. Alle Fahrzeuge, mit Ausnahme des gelben «Bänzli», wurden in «Verkehrs-Orange» ausgeliefert. Am wenigsten ist dem Schreibenden über das Fahrzeug der GEVAG AG bekannt, da es schon relativ früh abgebrochen wurde. Hier scheint es noch nicht einmal ein einziges Foto zu geben.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

s Tröömli nüd fönde\*

\*den Schlaf nicht finden

Urs Wüstiner, Leiter Vorsorge- und Finanzplanung

Vorsorgen ist besser, als vor Sorgen nicht mehr schlafen zu können. Planen Sie mit uns frühzeitig und weitsichtig. So schlafen Sie tief und beruhigt dem Morgen entgegen.

appkb.ch

Empfehlenswert. Appenzeller Kantonalbank

## Öffentliche Fahrten der Stiftung Historische Appenzeller Bahnen

| Datum    | Programm                        | Standort              | Abfahrtszeit | Fahrzeuge                |
|----------|---------------------------------|-----------------------|--------------|--------------------------|
| 12.11.22 | Krimi-/Degu- und Geniesserfahrt | Gossau SG             | 17:21        | Buffetwagen Br10 und B11 |
| 26.11.22 | Fonduefahrt                     | Gossau SG             | 16:51        | Br10                     |
| 27.11.22 | Weihnachtsfahrt                 | Gossau SG             | 10:21        | Br10                     |
| 4.12.22  | Chlausfahrt                     | St. Gallen Altstätten |              | Tango AG-Pendel          |
| 4.12.22  | Weihnachtsfahrt                 | Gossau SG             | 10:21        | Br10                     |
| 10.12.22 | Fonduefahrt                     | Gossau SG             | 16:51        | Br10                     |
| 11.12.22 | Weihnachtsfahrt                 | Gossau SG             | 10:21        | Br10                     |
| 17.12.22 | Fonduefahrt                     | Gossau SG             | 16:51        | Br10                     |
| 18.12.22 | Weihnachtsfahrt                 | Gossau SG             | 10:21        | Br10                     |
| 14.01.23 | Fonduefahrt                     | Gossau SG             | 16:51        | Buffetwagen              |
| 21.01.23 | Fonduefahrt                     | Gossau SG             | 16:51        | Buffetwagen              |
| 28.01.23 | Fonduefahrt                     | Gossau SG             | 16:51        | Buffetwagen              |
| 5.2.23   | Fonduefahrt                     | Gossau SG             | 10:51        | Buffetwagen              |
| 12.2.23  | Fonduefahrt                     | Gossau SG             | 10:51        | Buffetwagen              |
| 19.2.23  | Fonduefahrt                     | Gossau SG             | 10:51        | Buffetwagen              |

Details zu diesen Fahrten finden Sie auf der Homepage [www.stiftungab.ch](http://www.stiftungab.ch). Dort können Sie sich für die Teilnahme an einer Fahrt anmelden. Vielen Dank im Voraus. Mit der Teilnahme an einer öffentlichen Fahrt unterstützen Sie, als schönen Nebeneffekt, die Stiftung Historische Appenzeller Bahnen. Bitte beachten Sie die Vorgaben des Bundes zu den Corona-Vorschriften. Aktuell gelten keine Einschränkungen.

### Vorschau

#### 4. Dezember 2022 - Weihnachtsmarkt, Appenzell

Nachdem der Weihnachtsmarkt in den Jahren 2020 und 2021 den Corona-Massnahmen zum Opfer gefallen ist, wird er nun wieder durchgeführt.

Wir freuen uns auf einen schönen Weihnachtsmarkt, hoffentlich mit vorweihnachtlicher Stimmung im schönen Appenzell.

Bitte konsultieren Sie vor der Anreise die Homepage des AG2. Sollte der Markt kurzfristig abgesagt werden, so informieren wir unter «Aktuell».

#### 22. April 2023 - Hauptversammlung AG 2

Ort und Zeit folgen mit der Einladung